

A, B oder C: Schulstart im Regelbetrieb? VLWN: Gesundheitsschutz muss gewährleistet sein/Hygienekonzepte nicht ausreichend?

Das niedersächsische Kultusministerium will den Unterricht an den berufsbildenden Schulen nach den Sommerferien so normal wie möglich wieder aufnehmen. Das neue Schuljahr werde im eingeschränkten Regelbetrieb starten, sagte Kultusminister Grant Hendrik Tonne am Dienstag. Es soll wieder in ganzen Klassen gelernt werden, Das Abstandsgebot wird durch das Kohortenprinzip ersetzt. Als Legitimation zieht Tonne die deutlich gesunkenen Zahlen an Neuinfektionen heran. Ein Vabanque-Spiel? Denn das Corona-Virus grassiert weiter, wie Israel und Australien zeigen.

„Die Schulen sind schlicht nicht Corona-sicher. Infektionshotspots können hier jederzeit wieder erwachsen, das Erreichte zunichte machen und neuerliche Schulschließungen nach sich ziehen. Das Hygienekonzept des Landes ist nicht ausreichend, um bei 100-prozentigem Präsenzunterricht den Gesundheitsschutz für Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler verlässlich zu gewährleisten. Auch wenn künftig die Maskenpflicht in den Schulen Einzug hält“, sagt Joachim Maiß. Aus Sicht des VLWN-Vorsitzenden haben Lehrkräfte, Verwaltungspersonal und Schüler einen Anspruch auf Infektionsprävention. „Das Land und die Schulträger müssen im Rahmen ihrer Fürsorgeverpflichtung die Voraussetzungen für wöchentliche freiwillige Corona-Testungen schaffen und praxistaugliche und aerosolvermindernde Lüftungskonzepte vorhalten“, sagt Maiß.

Irritierend ist für Maiß, dass der Minister die von Virologen und der Bundesregierung auch weiterhin als zwingend notwendig erachteten Abstandsregeln opfern will, nur, um die Klassenverbände



wieder in die Schulen zu holen. Besser und zukunftsweisender ist es aus Sicht des VLWN, wenn die Erfahrungen und Erkenntnisse der „erzwungenen“ Digitalisierung der letzten Monate einen systemischen Unterbau erfahren und der Mix aus Präsenz- und Distanzunterricht in den Schulalltag integriert wird. Diese Möglichkeit priorisiert der Minister leider nicht. In seinem Drei-Szenarien-Katalog, bei dem „A“ für Regelbetrieb steht, „B“ einen Mix aus Distanz- und Präsenzunterricht bei steigender Infektionslage vorsieht und „C“ neuerliche Schulschließungen mit 100 % Distanzunterricht skizziert, ist das nur die Kohorten-Variante - aus Sicht des Verbandes nicht die beste Lösung, die es aber in sich hat.

„Nach wie vor besitzen Lehrkräfte keine dienstlichen digitalen Endgeräte. Eine funktionierende Bildungscloud gibt es nicht für alle. Datenschutzfragen bleiben unbeantwortet. Das Breitbandnetz

ist noch immer löchrig. Und notwendige Fort- und Weiterbildungsangebote für einen didaktisch schlüssigen Online-Unterricht fehlen weiterhin. Lehrkräfte bleiben weitestgehend auf sich allein gestellt. Dennoch fordert Tonne, dass die berufsbildenden Schulen im kommenden Schuljahr von Beginn an für alle Bildungsgänge auch ein sinnvolles mediengestütztes Distanzangebot schnüren. Hier kaffen Wunsch und Wirklichkeit weit auseinander und stellen die Schulen vor schier unlösbare Aufgaben“, sagt Maiß.

Außerdem sind für den Minister digitale Sprechstunden zwischen Lehrkräften, Eltern, Auszubildenden und Schülern zwingend nötig. „Das sehen wir auch so, wir benötigen dafür aber eine Deputatsstunde. Bitte nicht noch mehr Aufgaben, wir retten uns gerade in die unterrichtsfreie Zeit und sehen uns im kommenden Schuljahr weiter vor ungelösten Problemen“, sagt Maiß.

McKinsey: Chance für digitalen Durchbruch

Deutschland ist ein digitales Entwicklungsland - daran hat auch der milliardenschwere DigitalPakt Schule nichts geändert. Einen Schub in die richtige Richtung hat die Corona-Krise gebracht und damit die Chance für den digitalen Durchbruch geschaffen. Zu dieser Erkenntnis kommt das Beratungsunternehmen McKinsey & Partner in einer aktuellen Studie. Danach müssen Schüler und Lehrer kurzfristig mit digitalen Endgeräten ausgestattet werden, um den Online-Unterricht zu gewährleisten. Mittelfristig muss ein Mix-Modell entwickelt werden, das Präsenz- und Fernunterricht kombiniert. Langfristig müssen den Schülern digitale und technologische Kompetenzen vermittelt werden und Schulen technologisch aufgerüstet werden. McKinsey subsummiert die Kosten für diesen „Dreiklang“ auf sechs Milliarden Euro und empfiehlt der Politik, schnellstens zu handeln.

Digitales Summercamp

Die digitale Transformation ist längst in den berufsbildenden Schulen angekommen und muss weiter beschleunigt werden. Wie, das macht das digitale Summercamp des VLWN ab dem 10. August an der MMBBS/Hannover erlebbar. Hochkarätige Referenten beleuchten zentrale Themen wie „E-Didaktik“, „Schulcloud“, „Pädagogische Tools“ oder „Lernmanagementsysteme“ und laden zum Ausprobieren ein. Dabei steht das Primat der Pädagogik im Vordergrund. Die Einladung folgt.

Im konstanten Dialog mit der Politik

VLWN: Es darf kein Zurück bei der Digitalisierung der beruflichen Schulen geben

Punktgenau vor Klausurtagungen des Kultusausschusses und der Fraktionen, hat der VLWN Vorstand mit bildungspolitischen Sprechern der im Landtag vertretenen Parteien gesprochen und die Position des Verbandes und die Lösungsalternativen aus unserer Sicht vorgetragen und diskutiert. Rund um Corona, die massive Belastung der Kollegien und die schleppende Digitalisierung drehten sich die Gespräche. Unisono versteht man die Probleme, aber in der Umsetzungsbereitschaft sind doch große Unterschiede zwischen Regierung und Opposition und unseren Positionen erkennbar. Glaubt man den Worten unseres NBB Landesvorsitzenden Alexander Zimbehl, dann müssen wir froh sein, wenn es keine Haushaltssperre und keinen Stellen- und Beförderungstopp gibt. Große Einkommenssprünge sind nach seiner Ansicht nicht zu erwarten. Das Bewahren der aktuellen Situation ist schon ein Erfolg. Nichts desto trotz kämpfen wir weiter, nicht nur für das Weihnachtsgeld. Der öffentliche Dienst hat schon in den vergangenen Jahren massiv zur Haushaltssanierung beigesteuert. Jetzt reicht es auch einmal.

In Vorbereitung auf die Sitzung der Enquete Kommission Berufliche Bildung Ende Juni kamen Joachim Maiß, VLWN-Vorsitzender, und die Bundestagsabgeordnete Yasmin Fahimi, SPD, zu einem Gedankenaustausch in Hannover zusammen.

Fahimi und Maiß erörtern, welche Schwächen, aber auch welche Möglichkeiten sich auf dem Gebiet der Digitalisierung für Schulen ergeben. Ob und wie verhindert werden kann, dass einzelne Schüler abgehängt werden. „Durch die Digitalisierung können hybride Unterrichtsmodelle implementiert werden, die in der beruflichen Bildung einen deutlichen Vorteil entfalten können“, sagte Maiß.

Maiß erläuterte, dass hier in guten Lernkonzepten eine große Chance liegt. Online-Lernen mit individuellen Lernwegen kann Türen für Schüler mit ganz unterschiedlichen Niveaustufen eröffnen.

Grundlagen dafür sind unbedingt:

1. Eine gute technische Ausstattung und der Support.
2. Dringend notwendige Aus- und Fortbildungskonzepte für Lehrkräfte im Bereich der E-Didaktik. Hier müssen die Länder schnellstmöglich Angebote schaffen.



Joachim Maiß, VLWN-Vorsitzender, im Gespräch mit der SPD-Bundestagsabgeordneten Yasmin Fahimi.

3. Um dem Lehrkräftemangel zu begegnen, müssen multiprofessionelle Teams die Lehrkräfte in ihrer Arbeit unterstützen und die notwendige sozialpädagogische Betreuung gewährleisten, gerade um die Schwächeren nicht abzuhängen, sondern zu fördern.

4. Online-Lernplattformen für Schulen müssen rechtssicher und datenschutzkonform sein. Wünschenswert wären eigene Server und Plattformen, damit europäische Standards gehalten werden können. Eine Unabhängigkeit Europas gegenüber den USA und China ist wichtiger denn je.

Elementare Aspekte, die der VLWN in den Forderungskatalog an Kultusminister Grant Hendrik Tonne hinein formulieren wird, der in Arbeit ist.

Ein weiterer Schwerpunkt des Gesprächs war das Thema Weiterbildung von Arbeitnehmern. „Die duale Ausbildung weist sehr gute Inhalte und Kon-

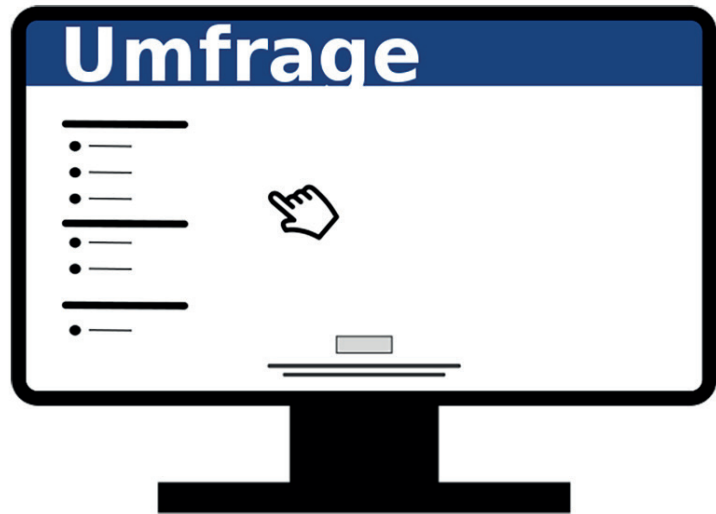
zepte für die Auszubildenden auf. Innovatives Wissen wird so in die Betriebe getragen. Das darf nicht ungenutzt bleiben“, sagte Maiß. Auch für bereits beschäftigte Fachkräfte in den Betrieben müssen Angebote und Rahmenbedingungen für ihre Weiterbildung geschaffen werden. Dafür braucht es standardisierte Konzepte mit aussagefähigen Lernportfolios und keinen Wildwuchs in den Angeboten. Lebenslanges Lernen ist heute wichtiger denn je. Es muss eine Weiterbildungskultur in Deutschland etabliert werden.

Um duale Ausbildung weiter zu denken und die immer schneller steigenden Anforderungen an die Lerninhalte zu verbessern, kann eine enge Verzahnung von Berufsschulen und Hochschulen, wie zurzeit in Hamburg etabliert, sinnvoll sein und Ausbildung und universitäres Studium so in beide Richtungen durchlässiger machen.

IHKN Ausbildungsumfrage 2020

Die IHKN hat auch dieses Jahr eine Ausbildungsumfrage durchgeführt. Die Ergebnisse hier im Detail:

- Es wird zu diesem Ausbildungsjahrgang etwa 20 Prozent weniger Neuverträge geben; nicht nur durch Corona, sondern auch durch den fehlenden Abiturjahrgang. Die Betriebe bleiben wählerisch oder das Bildungssystem liefert nicht das, was sie sich wünschen.
- Auch in diesem Jahr übersteigen die Ausbildungsplatzangebote die Nachfrage von Seiten der Schülerinnen und Schüler. Rechnerisch sicher, aber bezogen auf die Wunschausbildungsberufe und die unattraktiven Ausbildungsberufe ausgeblendet, ist die Situation für die Jugendlichen suboptimal.
- Nur 1 Prozent der Verträge wurden Corona bedingt gekündigt. Eine erstaunlich geringe Zahl, die durch die Ausbildungszulage sicher gegen null gehen wird.
- Nur 60 Prozent der Betriebe werden ihre Auszubildenden übernehmen. In Zeiten von angeblichen Fachkräftemangel eigentlich verwunderlich oder dann doch Corona bedingt und verständlich in der aktuellen Situation.



Wünsche an die Berufsbildenden Schulen:

- Man wünscht sich Unterricht; die Freude über die zusätzliche Arbeitskraft durch den ausgefallenen Unterricht durch den Lockdown obsiegt nicht, auch die Betriebe erkennen den Wert von Berufsschulunterricht. Trotzdem kennen wir genügend Beispiele, bei denen Betriebe froh über die Arbeitskraft auf der Baustelle sind ...
- Man wünscht sich mehr Lernportale und mehr blended-learning Angebote; entweder schwingt hier die Hoffnung auf weniger Präsenzunterricht

mit oder es wird erkannt und anerkannt, dass eine Form des hybriden Unterrichts (Präsenz- und dezentraler online Unterricht) eine effektive Methode sein kann, die Qualität von Unterricht zu verbessern.

- Man möchte mehr Kommunikation; nicht life sondern via Email. Aus meiner Sicht ist dies das Stichwort für mehr Lernortkooperation mit und durch digitale Medien.

Schauen wir einmal, was wir daraus für die berufliche Bildung entwickeln können.

Trotz Krise: Das Schuljahr ist geschafft!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Schuljahr ist so gut wie geschafft. Vor einem Jahr hätten wir uns nie erträumt, vor welche Herausforderungen Sie als Berufsbildner

mit Ihren Schülerinnen und Schülern gestellt werden. Trotzdem halten kommende Woche die Schülerinnen und Schüler ihre Zeugnisse in der Hand. Mit viel Engagement, Herz und Verstand haben Sie das Beste aus der unge-

wöhnlichen und nicht vorhersehbaren Situation gemacht. Unser herzlicher Dank gilt Ihnen! Ohne Ihren Einsatz, der weit über das normale Arbeitspensum hinausging, hätte der Schulbetrieb nicht aufrechterhalten werden können.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien einen schönen Sommer!

VLWN fragt nach zum Lehrerkalender

VLWN fragt nach: Mit einem neuen Format möchte der VLWN-Vorstand die Bedarfe, Sorgen und Wünsche der Mitglieder abfragen und daraus folgend mit dem Kultusministerium und der Landesschulbehörde in den Austausch gehen, um so für unsere Kolleginnen und Kollegen aktiv zu werden.

Die Monatsfrage dreht sich diesmal um den VLWN-Lehrerkalender, der aktuell jüngst erst im gewohnten A5-Format allen Mitgliedern zugesandt wurde. Im Zuge der voranschreitenden Digitalisierung startet der VLWN eine Onlineumfrage mit sechs kurzen Fragen zum Nutzungsverhalten, zum Gebrauchswert der Zusatzinfos, die in der Frage mündet: „Wäre ein digitaler Kalender wünschenswerter?“

Um ein repräsentatives Urteil zu gewinnen, wäre es schön, wenn möglichst viele Mitglieder sich beteiligen. [Hier geht es zur Umfrage.](#)




Joachim Maiß, VLWN.Vorsitzender

Tipps, Termine, Jobs

Die bewährte Linksammlung steht hier zum Download bereit. → [Termine](#)



Newsletter

Wir wünschen Ihnen eine erholsame und gesunde unterrichtsfreie Zeit

12. Juli 2020

Inhalt

I. Informationen für berufsbildende Schulen

1. Stärkung der beruflichen Bildung auch in Zeiten der Corona-Pandemie
2. Für den Wiederaufbau nach Corona setzt die EU-Kommission auch auf den Zukunftsbereich Bildung

II. Allgemeine schulpolitische Informationen

1. Projekt „LernRäume“: Wertvoller Beitrag zu mehr Bildungsgerechtigkeit und gesellschaftliche Teilhabe
2. Befristete Maßnahmen zur Sicherung des Pflichtunterrichts im kommenden Schuljahr -Änderung bei Klassenneubildung treten in Kraft
3. Einführung von Kerncurricula für den Sekundarbereich II
4. 38. Parlamentarisches Patenschaftsprogramm (PPP) 2021/2022

III. Termine

IV. Stellenausschreibungen

V. Gehalt/Beihilfe/Ruhestandsbezüge

VI. Praxistipps - Neu im Web

VII. Kommentare und Meinungen

I. Informationen für berufsbildende Schulen

1. Stärkung der beruflichen Bildung auch in Zeiten der Corona-Pandemie

Niedersachsens Kultusminister Grant Hendrik Tonne begrüßt den Impuls: „Ausbildungsplätze müssen gesichert werden.“

Das gemeinsame Positionspapier der Wirtschafts- und Sozialpartner im Landesausschuss für Berufsbildung „Ausbildung sichern“ finden Sie hier:

<https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/presseinformationen/starkung-der-beruflichen-bildung-auch-in-zeiten-der-corona-pandemie-189235.html>

2. Für den Wiederaufbau nach Corona setzt die EU-Kommission auch auf den Zukunftsbereich Bildung

Bei der Schaffung der notwendigen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen setzt die Kommission den Schwerpunkt auf kollektives Handeln von Mitgliedstaaten, Unternehmen, Sozialpartnern und anderen relevanten Interessenträgern wie Kammern. Um die Maßnahmen umzusetzen und die Ziele der Kompetenzagenda zu erreichen, benötigt die EU nach Schätzungen der Kommission jährliche öffentliche und private Investitionen in Höhe von circa 48 Milliarden Euro.

<https://www.dihk.de/de/themen-und-positionen/europaeische-wirtschaftspolitik/arbeitsmarktrelevante-kompetenzen-fuer-den-digitalen-und-oekologischen-wandel-25842>

II. Allgemeine schulpolitische Informationen

1. Projekt „LernRäume“: Wertvoller Beitrag zu mehr Bildungsgerechtigkeit und gesellschaftliche Teilhabe

Die Corona-Pandemie trifft nicht nur Menschen, die zu den sogenannten Risikogruppen gehören, sondern gerade auch Kinder und Jugendliche in besonderer Weise. Mit dem Projekt „LernRäume“ ist ein freiwilliges, außerschulisches Bildungsangebot für Schülerinnen und Schüler geschaffen worden, die in der Pandemiesituation einer besonderen Unterstützung bedürfen.

<https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/presseinformationen/projekt-lernraume-wertvoller-beitrag-zu-mehr-bildungsgerechtigkeit-und-gesellschaftlicher-teilhabe-189950.html>

2. Befristete Maßnahmen zur Sicherung des Pflichtunterrichts im kommenden Schuljahr -Änderung bei Klassenneubildung treten in Kraft

Die Schulen in Niedersachsen sollen angesichts eines besonderen Schuljahres 2020/2021 den Schwerpunkt auf die Erteilung von Pflichtunterricht legen. Damit dies gelingt, hat das Niedersächsische Kultusministerium Umsteuerungen veranlasst und in dieser Woche an die Schulen kommuniziert: Bedingt durch die Corona-Pandemie sowie die Umstellung von G8 auf G9 sollen befristet auf das kommende Schuljahr 2020/2021 Ressourcen für den Pflichtunterricht auch durch die Verlagerung von Poolstunden freigesetzt werden. Dauerhaft sollen sich zudem mehr qualifizierte Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger an den Schulen des Sekundarbereiches I bewerben können. Der entsprechende Erlass zum Quereinstieg wurde geändert. Auf ursprünglich geplante Maßnahmen zur Klassenneubildung wird hingegen verzichtet.

Zum einen ist der Erlass zum Quereinstieg in den niedersächsischen Schuldienst dahin gehend geändert und erweitert worden, dass Masterabsolventinnen und -absolventen einer staatlich anerkannten Fachhochschule für das direkte Bewerbungsverfahren an Schulen des Sekundarbereiches I zugelassen werden. Bisher war hierfür ein universitärer Masterabschluss erforderlich.

<https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/presseinformationen/befristete-massnahmen-zur-sicherung-des-pflichtunterrichts-im-kommenden-schuljahr-anderungen-bei-klassenneubildung-treten-nicht-in-kraft-189862.html>

3. Einführung von Kerncurricula für den Sekundarbereich II

RdErl. d. MK v. 15.6.2020 –33-82 165/02-19– VORIS 22410

Zum 1.8.2020 wird an den Schulformen Gymnasium – Gymnasiale Oberstufe, Gesamtschule – Gymnasiale Oberstufe, Berufliches Gymnasium und Kolleg das Kerncurriculum für das Fach Russisch aufsteigend verbindlich eingeführt.
SVBl. 7/2020, S. 306

4. 38. Parlamentarisches Patenschaftsprogramm (PPP) 2021/2022

Bek. d. MK v. 4.5.2020 - 21 - 50 122-51 USA

Der Deutsche Bundestag vergibt auch im kommenden Jahrbundesweit wieder Stipendien für ein Austauschjahr in den USA. Die Stipendien des Parlamentarischen Patenschafts Programms richten sich an Schülerinnen und Schüler den USA. Die Stipendien des Parlamentarischen Patenschafts- im Alter zwischen 15 und 17 Jahren sowie junge Berufstätige im Alter bis zu 24 Jahren.
SVBl. 7/2020, S. 308

III. Termine

Aufruf zur Erasmus Akkreditierung

Die Europäische Kommission hat am 28. Mai 2020 den Aufruf zur Erasmus-Akkreditierung veröffentlicht. Die Akkreditierung ermöglicht es einer Einrichtung, Teil der Erasmus-Familie zu werden und für ihre Lernmobilitäten zukünftig vereinfacht Mittel abrufen zu können. Auch wenn das nächste Programm erst 2021 startet, ist die Frist für die Erasmus-Akkreditierung der 29. Oktober 2020.

<https://www.na-bibb.de/presse/news/2020/aufruf-zur-akkreditierung/>

QStV – Qualifizierung für Ständige Vertreterinnen und Vertreter der Schulleitung

Durch die Anmeldung zum ersten Modul ist die Teilnahme an der gesamten Qualifizierungsmaßnahme gewährleistet. Die Online-Anmeldung für die Kursreihe VeDaB 20.44.13 (mit Meldeschluss am 15.7.2020) ist seit dem 3.6.2020 möglich und erfolgt ausschließlich über die Veranstaltungsdatenbank VeDaB mit persönlichen Login-Daten. Die Teilnahme an allen Modulen ist obligatorisch. (SVBl. 7/2020, S. 312) oder

https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/service/schulverwaltungsblatt/schulverwaltungsblatt_amtlicher_teil/schulverwaltungsblatt-amtlicher-teil-6525.html

Führungskräftenachwuchsförderung (FÜNF)

Zielgruppe

Die Kursinhalte richten sich an Personen, die sich im Einstiegs- oder ersten Beförderungssamt befinden und sich grundsätzlich mit dem Gedanken auseinandersetzen, ob eine Leitungsfunktion in Schule für sie in Frage kommt. Ausgeschlossen sind Personen, die sich in einem Bewerbungsverfahren, an dem die NLSchB maßgeblich beteiligt ist, befinden. Die online-Anmeldung ist ab 2.6.2020 möglich. Die Termine und Veranstaltungsorte sowie den jeweiligen Meldeschluss entnehmen Sie bitte der Veranstaltungsdatenbank (VeDaB).

Bitte ergänzen Sie hier auch Ihre Daten unter „Dienstbezeichnung“ der in absehbarer Zeit befinden werden. . (SVBl. 7/2020, S. 313) oder

https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/service/schulverwaltungsblatt/schulverwaltungsblatt_amtlicher_teil/schulverwaltungsblatt-amtlicher-teil-6525.html

it4Tablets19 vom 29.10. bis 30.10. Fortbildung VeDaB

Konferenz Bildung Digitalisierung 2020 vom 19. bis 20.11.2020 Berlin, Cafe Moskau & Online

Die öffentliche Anmeldung für die #KonfBD20 startet im August 2020.

<https://www.forumbd.de/veranstaltungen/konferenz-bildung-digitalisierung-2020/>

IV. Stellenausschreibungen für BBS laut Schulverwaltungsblatt Juli 2020

1. Niedersächsisches Kultusministerium

Im Niedersächsischen Kultusministerium ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Dienstposten bzw. Arbeitsplatz einer Bearbeiterin / eines Bearbeiters (m/w/d) im Referat 43 (Schulische Berufsbildung Wirtschaft, Gesundheit und Soziales, berufsübergreifender Lernbereich sowie Digitalisierung BBS) zu besetzen. Der Dienstposten bzw. Arbeitsplatz ist nach Besoldungsgruppe A 15 NBesG bzw. Entgeltgruppe 15 TV-L bewertet. Eine entsprechende Planstelle steht zur Verfügung Bewerbungen sind mit einem aussagekräftigen Lebenslauf sowie einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakten innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg an das Niedersächsische Kultusministerium, Referat 13, Hans-Böckler- Allee5, 30173 Hannover, und parallel auf elektronischem Wege direkt an meike.feder@mk.niedersachsen.de zu richten.

Mit Blick auf ggf. erforderliche kurzfristige Terminabstimmungen wäre die Angabe der Rufnummer des mobilen Anschlusses und der privaten E-Mail-Adresse hilfreich.

2. Niedersächsisches Kultusministerium

Im Niedersächsischen Kultusministerium ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Dienstposten bzw. Arbeitsplatz einer Bearbeiterin / eines Bearbeiters (m/w/d) im Referat 55 (Rechts- und Verwaltungsangelegenheiten, Datenschutz, IT, Digitalisierung, Informationssicherheit, Smarte Schulverwaltung Niedersachsen) für die Mitarbeit in dem Projekt „Smarte Schulverwaltung Niedersachsen“ im Wege der Abordnung zunächst bis zum 31.1.2021 zu besetzen. Vorbehaltlich der Realisierung der haushaltsrechtlichen Vorgaben ist eine Verlängerung der Abordnung um weitere drei Jahre geplant. Die Besoldung bzw. das Entgelt während der Abordnung richtet sich nach dem derzeitigen Amt bzw. der derzeitigen Eingruppierung.

Die Ausschreibung richtet sich an Lehrkräfte aus dem niedersächsischen staatlichen Schuldienst mit der Befähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen, die sich im Eingangsamtsamt oder die ein schulisches Beförderungsamtsamt befinden oder die ein schulisches Beförderungsamtsamt unterhalb der Ebene der Schulleitung und der stellvertretenden Schulleitung bekleiden.

3. Niedersächsische Landesschulbehörde

Bei der Niedersächsischen Landesschulbehörde ist zum 1.9.2020 der Dienstposten einer Dezernentin / eines Dezernenten (m/w/d) im Dezernat 4 (Berufliche Bildung) in der Regionalabteilung Osnabrück zu besetzen. Der Dienstposten (Leitende Regierungsschuldirektorin / Leitender Regierungsschuldirektor) ist nach Besoldungsgruppe A 16 NBesO bewertet. Es handelt sich um eine erneute Ausschreibung.

4. Niedersächsische Landesschulbehörde

In der Niedersächsischen Landesschulbehörde, Regionalabteilung Braunschweig, ist im Dezernat 2 zum 1.1.2021 eine Stelle für eine Schulentwicklungsberaterin / einen Schulentwicklungsberater (BesGr. A 13) am Standort Braunschweig zu besetzen.

5. Niedersächsische Landesschulbehörde

Für die Bildungsregion Uelzen wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Lehrkraft als Bildungskoordinatorin / Bildungskoordinator (m/w/d) gesucht. Die Wahrnehmung der Aufgabe erfolgt im Wege der Teil-Abordnung an den Landkreis Uelzen im Umfang der Hälfte der je-weils maßgeblichen Regelstundenzahl für die Dauer von drei Jahren.

5. Niedersächsisches Landesinstitut für Qualitätsentwicklung

Beim Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) in Hildesheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Dauer von drei Jahren ein Dienstposten in der Abteilung 1 – zentrale Aufgaben Landesprüfungsamt - **im** Fachbereich 13 – Informationstechnologien und Niedersächsischer Bildungsserver – auf dem Wege der Abordnung zu besetzen.

Den gesamten Wortlaut der Stellenausschreibungen finden Sie unter:

http://www.mk.niedersachsen.de/startseite/service/schulverwaltungsblatt/schulverwaltungsblatt_stellenausschreibungen/schulverwaltungsblatt--stellenausschreibungen-6399.html oder <http://www.mk.niedersachsen.de> (Service: Schulverwaltungsblatt – Stellenausschreibungen) oder im **SVBl. 7-2020 S. 314ff**

Nds. Landesschulbehörde Regionalabteilung Braunschweig

1. Braunschweig

- a) Berufsbildende Schulen Technik Braunschweig
Heinrich-Büssing-Schule
- b) Stadt Braunschweig
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor (A 15) zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A15), voraussichtlich frei zum 1.8.2020
- f) Herr Barckmann, Tel.: 0531 484-3832
(erneute Ausschreibung gem. § 11 Abs. 2 NGG)

2. Goslar

- a) Berufsbildende Schulen Goslar-Baßgeige
- b) Landkreis Goslar
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor (A 15) zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A15), voraussichtlich frei zum 1.11.2020
- f) Frau Lang, Tel.: 0531 484-3318

3. Studienseminar Göttingen

- a) Studienseminar Göttingen für das Lehramt an berufsbildenden Schulen
- c) Studiendirektorin/Studiendirektor als Fachleiterin/Fachleiter für die berufliche Fachrichtung Ökotrophologie, voraussichtlich frei zum 1.8.2020
- f) Herr Beckermann, Tel.: 0531 484-3552

Nds. Landesschulbehörde Regionalabteilung Osnabrück

1. Leer

- a) Berufsbildende Schulen Leer I Leer
- b) Landkreis Leer
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor (A 15) zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A15), voraussichtlich frei zum 1.2.2021
- f) Herr Knippenberg Tel.: 054177046-306 (erneute Ausschreibung)

2. Lingen

- a) Berufsbildende Schulen Lingen Wirtschaft
- b) Landkreis Emsland
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als ständige Vertreterin / ständiger Vertreter des Schulleiters (A 15+Z), frei voraussichtlich zum 1.8.2020
- d) Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt an Berufsbildenden Schulen in einer der an der Schule geführten beruflichen Fachrichtungen.
- f) Herr Knippenberg, Tel.: 0541 77046-306 (erneute Ausschreibung)

3. Oldenburg

- a) BZTG Oldenburg
- b) Stadt Oldenburg
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor (A 15) zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A15),
- f) Frau Meyer-Stürze, Tel.: 0541 77046-447

4. Oldenburg

- a) Studienseminar Oldenburg für das Lehramt an berufsbildenden Schulen
- c) Studiendirektorin/Studiendirektor als ständige Vertreterin/Vertreter der Seminarleitung (A15+Z)
- f) Frau Meyer-Stürze, Tel.: 0541 77046-447

5. Osnabrück

- a) Studienseminar Oldenburg für das Lehramt an berufsbildenden Schulen
- c) Oberstudiendirektorin/Oberstudiendirektor als Seminarleiterin/Seminarleiter
- f) Frau Meyer-Stürze, Tel.: 0541 77046-447

https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/service/stellenausschreibungen/stellen_in_schulverwaltungsblatt/schulverwaltungsblatt--stellenausschreibungen-6399.html – SVBl. 7-2020- S. 327 ff.

Hier finden Sie aktuelle Ausschreibungen für Stellen an niedersächsischen Studienseminaren für das Lehramt an Berufsbildenden Schulen.

<https://www.landesschulbehoerde-niedersachsen.de/jobs-karriere/schulen-studienseminare/dezernat-4/d4-sem>

Stellenausschreibungen an berufsbildenden Schulen (BBS) für Funktionsstellen A10/A11/A14 <https://www.landesschulbehoerde-niedersachsen.de/jobs-karriere/schulen-studienseminare/dezernat-4>

Informationen zu den Stellenausschreibungen für A10-/A11-/A14- Funktionsstellen erhalten Sie über folgende [Internetseite http://www.best-online-bbs.niedersachsen.de](http://www.best-online-bbs.niedersachsen.de) oder unter <http://www.best-online-bbs.niedersachsen.de/StellenA14.aspx>

V. Gehalt/Beihilfe/Ruhestandsbezüge

Ein Serviceportal für Privatpatienten finden Sie unter:

<https://www.derprivatpatient.de/>

Beihilfe

Antragsformulare, Informationsblätter und Bescheinigungen:

https://www.nlbv.niedersachsen.de/beihilfe_heilfuersorge/beihilfe_allgemein/alle_infoblaetter_alle_antraege/informationsblaetter-und-antraege-68425.html

VerA – Mit VerA Auszubildende unterstützen - Seniorhelfer

<https://vera.ses-bonn.de>

VI. Praxistipps - Neu im Web

Hackathon #wirfuerschule – ein Erfahrungsbericht von Peter Kührt

Dr. Peter Kührt ist Lehrer an einer kaufmännischen Berufsschule in Nürnberg und unterrichtet Wirtschaftslehre, Sozialkunde und EDV bei Bankkaufleuten. Er hat am #wirfuerschule Hackathon teilgenommen und berichtet in diesem Blog-Beitrag von seinen Erfahrungen und Arbeitsergebnissen.

<https://www.lehrer-online.de/blog-digitale-schule/blogbeitrag/fa/hackathon-wirfuerschule-ein-erfahrungsbericht/>

Für die Schule von morgen

<https://wirfuerschule.de/>

Journalismus macht Schule

Viele Medien und Bildungsorganisationen haben sich 2020 zum bundesweiten Bündnis [Journalismus macht Schule](#) zusammengeschlossen. **Mit Tipps und Tools wir dazu beitragen, Medienwissen und praktische Kenntnisse zu vermitteln,** https://journalismus-macht-schule.org/?wt_zmc=nl.int.zonaudev.zeitverlag_lehrer_sek_ii_lehrernewslett_er_juli_2020.nl_ref.zeitde.bildtext.link.20200702&utm_medium=nl&utm_campaign=nl_ref&utm_content=zeitde_bildtext_link_20200702&utm_source=zeitverlag_lehrer_sek_ii_lehrernewsletter_juli_2020_zonaudev_int

Wie lernt man richtig?

<https://resource-cms.springernature.com/springer-cms/rest/v1/content/17772490/data/v1>

Der "Digitale Werkzeugkasten"

von Andreas Oswald unter:

<https://read.bookcreator.com/3vIExSWz2LbxxkSOucbPkNyghBA2/JtFaFLkNT428oG5WGIqGxw>

Erklärfilm: Die Börse.

<https://www.teacheconomy.de/unterrichtsmaterial/grundannahmen-okonomischen-denkens/erklaerfilm-die-boerse/>

Sammlung von pädagogisch geeigneten Apps für den Unterricht

<https://www.schule-apps.de/unterrichtspraxis/>

Von der Community vorangetrieben, weltweiter Support.

Willkommen in der Moodle-Community. Moodle ist eines der größten Open-Source-Teams der Welt. Nutzen Sie dieses Potenzial. Informationen finden Sie unter

<https://moodle.org/>

Kostenlose Hilfe für E-Learning

- Das Buch E-Learning-Schnellhilfe für dummies - steht zur Zeit kostenlos online zum Download zur Verfügung unter

https://application.wiley-vch.de/books/sample/E-Learning-Schnellhilfe_fuer_Dummies.pdf

Neues Unterrichtsmaterial

Demokratie und Digitalisierung

Das vorliegende Material eignet sich für den Unterricht in Politik, Sozialwissenschaften und Gemeinschaftskunde in den Klassenstufen 10-13. Die Schülerinnen und Schüler sollen einige Akteure in demokratischen Systemen und im digitalen Markt kennenlernen und deren jeweiligen Interessen bestimmen.

<http://www.fazschule.net/teachers-room/material/344>

Podcast "Rechtsextreme Rückzugsräume"

https://www.bpb.de/veranstaltungen/dokumentation/311216/podcast-rechtsextreme-rueckzugsraeume-die-reihe?pk_campaign=nl2020-06-24&pk_kwd=311216

Rassismus bekämpfen: So zeigst du Solidarität

<https://service.zeit.de/schule/wp-content/uploads/sites/9/2020/07/2007-ZEIT-ZfdS-Sek2-Rassismus-bekaempfen.pdf>

Schwarzfahrer

Der ebenso unterhaltsame wie nachdenklich stimmende Film zum Thema Alltagsrassismus erhielt 1994 den "Oscar" als bester Kurzfilm und ist nun online in der Mediathek verfügbar. Aufgrund seiner vielschichtigen Darstellung eignet er sich als Ausgangspunkt einer Diskussion über Rassismus und Vorurteile.

www.bpb.de/304878

Focus: Rassismus

<https://www.globaleslernen.de/de/fokusthemen/fokus-rassismus>

ZUM-Unterrichten Unterrichtsmaterialien

<https://unterrichten.zum.de/wiki/Hauptseite>

Bücher mit eingebetteten Videosequenzen bietet der Park & Körner Verlag für viele Fächer an. Mehr unter <https://www.park-koerner.de>

Kollaboratives Schreiben (UEL)

Kollaboratives Schreiben mit Hilfe von Padlet.com (alternativ mit zumpad.zum.de) am Beispiel einer Texterörterung

<http://tablets.de/Lde/Startseite/Unterricht/Kollaboratives+Schreiben+mit+Hilfe+von+Padlet.com>

Bilingualer Unterricht Portale mit Unterrichtsmaterialien

<https://lernarchiv.bildung.hessen.de/sek/englisch/engl/news/port/index.html>

VII. Kommentare und Meinungen

DIHK-Ausbildungsumfrage: Betriebe setzen trotz Krise auf Fachkräftesicherung

Anpassungen schon vor der Pandemie?

Den Rückgang der Zahlen erklärt der stellvertretende DIHK-Hauptgeschäftsführer vor allem mit der Covid-19-Pandemie: "Viele Betriebe sind derzeit gezwungen, auf Sicht zu fahren. Sie überdenken daher auch ihre Ausbildungsentscheidungen gründlich und verschieben bei Bedarf."

Auch habe sich schon im Herbst 2019 vor allem in Teilen der Industrie eine Verschlechterung der wirtschaftlichen Situation abgezeichnet, "sodass die Unternehmen hier bereits vor der Corona-Pandemie Anpassungen vorgenommen haben".

<https://www.dihk.de/de/aktuelles-und-presse/presseinformationen/dihk-ausbildungsumfrage-betriebe-setzen-trotz-krise-auf-fachkraeftesicherung-25546>

Wie geht es weiter im Schuljahr 2020/21? Rundblick 01.07.2020

Hermann Hesse vor 143 Jahren geboren

Während man laut Hesse das Unmögliche versuchen muss, um das Mögliche zu erreichen, finden viele unmöglich, dass Kultusminister Grant Hendrik Tonne zwei Wochen vor Ferienbeginn noch nicht sagen kann, was denn zum neuen Schuljahr konkret möglich sein wird. Von einem „Offenbarungseid“ sprach gestern Grünen-Fraktionschefin Julia Hamburg. Während Tonne noch im Gras sitzt und philosophiert wie Hesses „Knulp“, natürlich nur im übertragenen Sinne, werden die

Fragen immer lauter, **warum das Ministerium so lange braucht. Auch in den Schulen wundert man sich.**

Vorwärts geht es dagegen in Sachen Digitalisierung in den Klassenzimmern. Die Schulen rüsten auf und beschaffen zum Beispiel Tablets. Den Stand der Dinge lesen Sie bei uns nur online

<https://www.rundblick-niedersachsen.de/niedersachsens-schulen-ruesten-sich-mit-tablets-aus/>

**Mit freundlichen Grüßen
Almut Kloppenburg**

Dieser Newsletter ist ein kostenloses Service-Angebot des VLW Niedersachsen an seine Mitglieder und nur für diese Adressaten bestimmt. Wenn Sie den Newsletter irrtümlich erhalten sollten, informieren Sie den VLWN.

Fragen und Anregungen bitte an Almut Kloppenburg unter der E-Mail: almut.kloppenburg@vlwn.de